



Die Coronakrise wirkt sich auch auf die Finanzierung des Studiums aus.

25.03.2020 11:30 CET

Was die Coronakrise für die Studienfinanzierung heißt | Webinar zu Resilienz in der Krise

Alle Zeichen stehen auf Unsicherheit in der aktuellen Corona-Krise. Die Unis haben geschlossen, Prüfungen werden verschoben oder abgesagt, das Sommersemester 2020 startet später. Was heißt das eigentlich für die Finanzierung des Studiums?

Bafög:

„Studierende, Schülerinnen und Schüler, die auf Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) angewiesen sind, sollen **keine finanziellen Nachteile** erleiden, wenn Ihre Ausbildungsstätte wegen der COVID 19 Pandemie vorübergehend geschlossen oder der Semesterbeginn verschoben wird.“ Heißt es in einem Statement des Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Das bedeutet für Student/innen, dass sie weiterhin Bafög erhältst, auch wenn die Lehrveranstaltungen ausfallen. Falls jedoch Seminare und Vorlesungen online angeboten werden, sind studierende Menschen verpflichtet, sie wahrzunehmen. Für deutsche Student/innen im Ausland gelten die gleichen Regelungen.

Auch Studienanfänger zum neuen Semester haben Anrecht auf Bafög. Wer bereits seinen Bafög-Anteil zurückzahlt und jetzt wegen der Corona-Pandemie die Zahlungen nicht mehr leisten kann, kann einen Antrag auf Freistellung stellen.

Studienfonds:

Es ist weiterhin möglich, sich für eine [Studienfinanzierung bei dem Studienfonds der Deutschen Bildung zu bewerben](#). Hier gibt es momentan keinerlei Einschränkungen. Alle Bewerbungen werden wie gewohnt geprüft. Für Kund/innen, die momentan nicht wissen, ob sie ihr Auslandssemester antreten können oder wie sie ihre Rückzahlung leisten können, werden individuelle Lösungen gefunden.

KfW-Studienkredit:

Viele Studentenwerke geben momentan die Info raus, dass eine Neu-Beantragung des KfW-Studienkredits bei ihnen aufgrund der aktuellen Situation nicht möglich ist, da ein persönliches Erscheinen dafür Voraussetzung ist. Laufende Kredite können jedoch auch durch elektronische Übermittlung der Daten verlängert werden.

Nebenjobs:

Viele typischen Nebenjobs für Studenten, wie Kellnern, auf Messen präsent sein oder Nachhilfe geben, fallen jetzt weg. Student/innen sollten kreativ werden und versuchen, online Geld zu verdienen. Das kann Online-Nachhilfe sein, Unterstützung von Unternehmen bei ihren Social Media-Aktivitäten oder falls es online gar nicht klappt, unterstütze den Supermarktmitarbeitern nebenan, die Regale wieder aufzufüllen.

+++ Corona-Spezial: Webinar über Stressmanagement in der Coronakrise +++

Nicht nur finanzielle Probleme sorgen in der Coronakrise für Stress. Wir bieten deshalb am 2. April ein kostenfreies Webinar für Student/innen an. Thema: Corona und Stress. Resilienz in der Krisensituation. [Zur Anmeldung.](#)

Kontaktpersonen



Stefanie Müller

Pressekontakt

Leitung PR & Kommunikation

stefanie.mueller@deutsche-bildung.de

+49 (0)69 - 920 39 45 - 18